

Arachnologischer Exkursionsbericht Kreta: Dezember 2006

Mit Hinweis auf die **Exkursionsberichte Kreta: Dezember 2006**, 1. bis 3. Teilbericht (im [KRETA-Umweltforum](#), Navigatorrubrik [NLUKInformation](#)) und die Artenliste (mit Statistik) der Spinnentiere Kretas sowie auf die Merkblätter über Spinnentiere (im [KRETAUmweltforum](#), Rubrik [UMWELTbürgerinfo](#), Navigatorrubrik Spinnentiere; siehe www.kreta-umweltforum.de) geben wir nachfolgend einen ersten Arachnologischen Exkursionsbericht zu den Spinnentieren Kretas und unseren Aufsammlungen im Dezember 2006. Unsere Aufsammlungen aus der Vergangenheit (rd. 130 Spinnentiere) sowie auch diejenigen der Dezemberexkursionen 2006 (rd. 50 Spinnentiere) sind in den Arachnologischen Sammlungen des Forschungsinstitutes und Natur Museum Senckenberg, Frankfurt am Main (*Dr. P. Jäger*) und/oder im Naturhistorischen Museum der Universität Iraklion, Kreta (*Dr. M. Chatzaki*) hinterlegt und werden dort für wissenschaftliche Bearbeitungen mit allen wichtigen Daten katalogisiert aufbewahrt; bis dato 180 Spinnentiere, von denen bisher 26 Arten bestimmt wurden. Unsere **Artenliste der Spinnentiere Kretas** beinhaltet derzeit **695 Arten** aus 59 Familien, darunter **652 Arten Araneae aus 43 Familien und 220 Gattungen**.

Unser Bericht umfasst den Zeitraum 16.12. - 31.12.2006. In dieser Zeit wurden fast täglich Exkursionen und Aufsammlungen vorgenommen. Da eine Determinierung der aufgesammelten Arten erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann, beschränken wir uns in diesem Bericht auf allgemeine Informationen zu ausgewählten Exkursionstagen, ergänzt durch dokumentierendes Bildmaterial. Die klimatischen Verhältnisse im Berichtszeitraum entsprachen unserem Frühjahr mit Durchschnittstemperaturen zwischen 16 und 21 °C (regionabhängig), überwiegend sonnig, von drei "Sturmtagen" abgesehen, an denen sich auch die Spinnentiere "verkrochen" hatten. Im Vergleich zum Sommer auf Kreta war ein Aufsammeln der am Boden lebenden Spinnentiere leichter, da sie meist "träge" in ihren Verstecken hockten; s. **Abb.:** *U. Kluge* beim "Eintopfen" von Spinnen am 17.12.2006 nahe der Ortschaft Exo Potami / Lassithi (Nordostkreta). Foto: *H. Eikamp*.



Am 16.12.2006 fanden wir eine Spinne (**s. Abb.**) aus der Familie **Theridiidae** (*Steatoda* sp.) im Treppenhaus unseres Domizils in Gouves. Sie hatte einen rd. 5 - 6 cm (juvenilen) Gecko (**s. Abb.**) zwischen dem Fußboden und der ersten Treppenstufe an 4 - 6 Spinnfäden "frei schwebend aufgehängt" und fraß am Fuß der rechten Hinterextremität. Ihr eigentliches Spinnwebgewebe (Netz) befand sich auf gleicher Höhe, ca. 25 - 30 cm entfernt zwischen dem ersten Pfosten des Treppengeländers und der ersten Treppenstufe (10 cm). Die Spinne fraß an der noch lebenden Beute. Der Gecko überlebte (nach dem wir ihn "befreit" hatten) die Nacht jedoch nicht.



Die **Abb.** zeigen *Steatoda* von oben und unten (Körpergröße ca. 5 mm) und den Gecko (in situ, frei schwebend); deutlich ist das Fehlen des Fußes an der re. Hinterextremität zu sehen, weniger deutlich zu sehen ist z.B. ein Faden, die von der oberen Bildrandmitte (auf der Hälfte der "Strecke" zum Körper des Geckos) verzweigt und am Schwanz und der re. Hinterextremität befestigt ist. Weitere Fäden hielten Kopf und Körper.



Am östlichen Rand der Lassithi-Hochebene entdeckten wir am 17.12.2006 eine Spinne aus der Familie der **Gnaphosidae**, die wohl eine alte "Ameisenburg" unter einem Stein als Unterschlupf nutzte (**s. Abb.**).

Die Abb. zeigt die Spinne in einem "Kral" (nach Aufhebung der Steinabdeckung), dessen Wall wohl ehemals von Ameisen gebaut wurde; die "Gänge im Wall" (**s. unteren Bildteil**) geben jedenfalls zu dieser Vermutung Anlass.

Die ersten Spinnen aus der Familie **Lycosidae** fanden wir am 19.12.2006 an einer Offroad-Piste von Kastri nach Arvi (Südkreta); **siehe dazu Habitatfoto**. Nach Aufhebung einer "Steinabdeckung" fanden wir die Spinne (**s. Abb.**) in einer Erdhöhle von ca. 3 cm Durchmesser.



Die Abb. zeigen den Lebensraum der Spinne (**li.**) und die Spinne (**re.**); Größe des Tieres: ca. 6 cm (mit Beinen).

Weitere Spinnen dieser Familie fanden wir auch am 28.12.2006 in Archanes (Nordkreta); **siehe dazu das Habitatfoto**. Ihre Bauten befanden sich hier jedoch nicht unter Steinen, sondern dazwischen, mit einem ungewöhnlichen "Außenschmuck" der Wohnröhre, die einen Durchmesser von 3 - 4 cm hatte und eine Tiefe von 8 -10 cm. Der "Außenschmuck" der Wohnröhre bestand aus verwobenen Piniennadeln, ca. 1 cm hoch aufgeschichtet (**s. Abb.**). Im Kontakt darunter befand sich ein "Wall" aus Erdkrumen (**s. Abb.**), ebenfalls 1 - 1,5 cm hoch. Die Spinne selbst saß in der Erdhöhle im Bereich des gewachsenen Bodens. Die Spinne (ca. 8 cm groß, mit Beinen; **s. Abb.**) trug Jungspinnen, die ihren ganzen Oberkörper bedeckten; schätzungsweise 200 - 300 Spinnchen (oder auch mehr).



Die Abb. zeigen (**li.**) das Habitat (Phryganalichtung im Pinienhain); **re.:** Wohnröhre am Boden zwischen Steinen.



Die Abb. zeigen (li.) den Eingang der Wohnröhre; re.: die Wohnröhre unter der Nadelabdeckung mit der Spinne.



Die Abb. zeigen Fotos der 8 cm großen Spinne mit Jungspinnen, die schon eine Größe von rd. 0,5 cm aufweisen.

Am 17.12. und 29.12.2006 fanden wir die ersten **Skorpione**. Die meisten Individuen entdeckten wir am Ortsausgang von Garazo (Anogia-Region), Mittelkreta. Ihre "Verstecke" befanden sich in den Ritzen und Klüften einer miozänen Kalkwand, hier ausnahmslos in einer Höhe von 0,8 bis 1,4 m; darunter bzw. darüber fanden sich keine Skorpione (**s. Abb.**). Natürlich entdeckten wir auch Tiere in anderen Biotopen, z.B. unter Steinen; die Konzentrationen der Individuenanzahl auf eine bestimmte Raumgröße (im Vergleich zur "Kalkwand") ist jedoch gering. Verhältnis: 1 : 4.



Die Abb. zeigen kretische Skorpione; li.: ein ca. 6 cm großes Tier aus Agia Fotia (Ostkreta) und re.: ca. 2 cm misst dieses Exemplar vom Ostrand der Lassithi-Hochebene.